

Stipendium für Bankkaufmann Kiedaisch

Beate Müller-Gemmeke engagiert sich im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP). Die Grünen-Abgeordnete betreut als Patin den einjährigen geförderten Aufenthalt deutscher Jugendlicher in den USA und den Gegenbesuch junger Amerikaner im Wahlkreis. Für das Jahr 2011/2012 waren junge Berufstätige oder Auszubildende zur Bewerbung aufgefordert. Unter den deutschen Bewerbenden in ihrem Wahlkreis wählte Beate Müller-Gemmeke den Reutlinger Jung-Bankkaufmann Stephan Kiedaisch. Zum intensiveren Kennenlernen und Vorbereiten des USA-Aufenthalts besuchte sie ihr "Patenkind" zuhause in Reutlingen, heißt es in einer Mitteilung.

Bereits im Frühjahr 2010 begann die Bewerbungsphase. Eine Austauschorganisation wählte in einem Vorbereitungstermin mit Grammatik- und Vokabeltest und Gesprächen mit den Bewerbern junge Berufstätige aus, die in die engere Auswahl kamen. Da für jeden der bundesweiten Teilnehmenden ein Bundestagsabgeordneter die Patenschaft übernimmt, durfte Beate Müller-Gemmeke aus den Vorschlägen aus ihrem Wahlkreis eine Person auswählen. "Das ist mir auch dieses Mal sehr schwer gefallen, denn die Bewerber waren alle sehr engagiert, hoch motiviert und gut vorbereitet", berichtet Beate Müller-Gemmeke. An Stephan beeindruckte sie unter anderem sein offenes Wesen, seine Weltoffenheit und sprachliche Souveränität.

Bei welcher Gastfamilie Stephan Kiedaisch in Amerika untergebracht sein wird, steht noch nicht fest. Der "Junior-Botschafter" über seine Aufgabe in den USA: "Ich bin stolz darauf, dass ich als junger Botschafter Deutschland repräsentieren kann. Ich werde neue Verbindungen und Beziehungen schaffen und diese auch nach dem Auslandsjahr aufrechterhalten."

